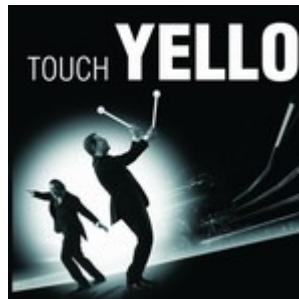




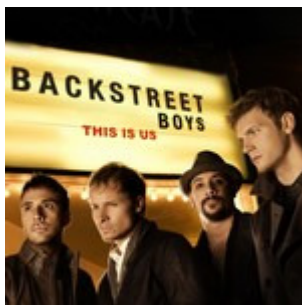
Rhythm Of The Charts

'A yelled hello' an ... Yello!

Nach drei Wochen wechselt das meistverkaufte Album wieder. Und das neue Duo an der Spitze stand am 3. März 1985 zuletzt (und zum bisher einzigen Mal) dort. Genau, Dieter Meier und Boris Blank sind zurück. "Touch **Yello**" heißt das Werk zum 30jährigen Jubiläum der Schweizer Elektronikpioniere und bringt sie dorthin zurück, wo nur "Stella" zuvor gestanden hat. Fünf weitere Alben haben seitdem Top 10-Plazierungen erreicht, aber "The Eye" von 2003 stoppte schon auf #22. Dabei ist es nicht nur chartmäßig eine Rückkehr zu alter Form, denn auch musikalisch präsentieren sich die beiden auf der Höhe der Zeit. Und der Erfolg stellt sich nicht zu Unrecht ein. Vier der 14 Tracks sind entstanden mit Sängerin Heidi Happy, die zwar aus Luzern stammt, mittlerweile ihre Zelte aber in Amsterdam aufgeschlagen hat. Einer davon ist "Part Love" und als Topeinsteiger auf #15 beschert er den beiden Herren den größten Hit seit "Jungle Bill" vor 17 Jahren.



Die Dauer-Echo-Gewinner von den Kastelruther Spatzen haben ebenfalls Grund zum Jubeln. Ihr neues Album "Ein Kreuz und eine Rose" debütiert auf #7. Zwar können die Südtiroler bereits auf sechs Top 10-Plazierungen zurückschauen, aber weiter als #8 waren sie bisher noch nicht gekommen. 1992 gab es diese Position für "Eine weiße Rose" und vor zwei Jahren mit "Dolomitenfeuer". Anders als bei Yello gibt es keine simultane Singlenotierung für die Volksmusikanten.



Zwei weitere Top 10-Neueinsteiger gibt es in der Albumliste. Die **Backstreet Boys** sind nicht mehr die jüngsten, aber haben mit ihrem Popsound immer noch (oder mittlerweile wieder?) eine große Anhängerschaft. Es reicht nicht mehr zu vier aufeinanderfolgenden #1-Alben wie zu Beginn ihrer Karriere in den 90ern. Aber "This Is Us" (LP 9 neu) markiert ihr achtens Top 10-Album. Ihr gesamter Output inklusive Best Of-CD. Der Opener und die Leadsingle "Straight Through My Heart" verbessert sich im gleichen Zug 45-30. Genauso deutlich aufwärts geht es für "Automatisch" (CH 68-44), die Vorabveröffentlichung aus "Humanoid" (LP 10 neu). Die dritte deutschsprachige Studioproduktion von **Tokio Hotel** beschert den Magdeburgern ihren dritten Top 10-Erfolg. Der bunte Reigen an

Neuzugängen geht weiter mit den Rockern von Kiss auf #12, Opernsängerin Cecilia Bartoli auf #14, den Soundtüftlern von Air auf #15 und Volksmusikstars Oesch's Die Dritten auf #16. Unter einigen Deutschen mit neuen Alben befindet sich auch Nena. "Made In Germany" ist neu auf #25, während sich die Single "Wir sind wahr" auf #78 plazierte.

Die Schweizer Hitparade sieht keine Änderungen auf den Medaillenrängen. Damit ist momentan der Wettkampf um den längstnotierten Spitzenreiter des Jahres ein dreigeteiltes Unentschieden zwischen "Poker Face", "When Love Takes Over" und "I Gotta Feeling". Sollten die Black Eyed Peas es nächste Woche nicht mehr schaffen, wird sich aufgrund der verbleibenden Restwochen in 2009 wohl an diesem Gleichstand auch nichts mehr ändern. Mit "Manos al aire" verbessert sich der aktuelle Airplay-Spitzenreiter 9-6. Mit dem drittkleinsten Vorsprung dieses Jahres hat Nelly Furtado (vorübergehend?) Robbie Williams mit dem meistgehörten Titel abgelöst. Weitere Neuzugänge sind u.a. der Titelsong von Pinks "Funhouse" Album (CH 25 neu) und der Vorbote eines neuen Bon Jovi-Albums. "We Weren't Born To Follow" (CH 35 neu) läuft bereits sein einiger Zeit erfolgreich bei den Radiostationen (Air 25-19) und wird jetzt zur 31. Chartsingle der Amerikaner aus New Jersey. Einen Überraschungserfolg landeten die Indierocker von Editors letztes Wochenende in Belgien. "Papillon" (CH 52 neu) schoß direkt an die Spitze der flämischen Ultratop-Liste. "Party In The USA" war mit #2 der größte Hit in der Hot 100 für Miley Cyrus/Hannah Montana. Lediglich die Black Eyed Peas waren stärker als die 16jährige Tochter von Billy Ray Cyrus. In der Schweizer Hitparade sind momentan 84 andere Songs besser notiert...

